

Heilwasser im Meggerwald?

Auf halber Strecke zwischen der Adliger Sagi und Tschädigen befindet sich im Meggerwald links ein grosser Grillplatz mit einem öffentlichen Brunnen. Was hat es mit diesem Brunnenwasser auf sich?

Oberhalb dieses Brunnens wurden vor 72 Jahren Quellen gefasst und ins inzwischen stillgelegte Reservoir Altmatt (östlich der Schulhausanlage Obmatt) eingeleitet. Letztes sichtbares Zeugnis der ursprünglichen Adliger Wasserversorgung ist der Brunnen bei diesem Rastplatz. Eine kommerzielle Nutzung dieser Wasserquellen lohnt sich nicht. Sie sind mengenmässig zu wenig ergiebig.

Aber als Goodwill gegenüber der Bevölkerung unterhält die Wasserversorgung Adligenswil die alten Quellfassungen und ersetzt regelmässig den Brunnen. Der in Adligenswil wohnhafte Forstwart Christian Ley hat zusammen mit seinen Forstwartlehrlingen einen schönen und optisch passenden Holzbrunnen hergestellt. Das Holz stammt aus dem Meggerwald: Der Brunnentrog ist aus Weisstanne und der Brunnenstock aus Eiche. Gespendet hat das Holz freundlicherweise das Stadtforstamt.



Foto: Alex Schmid, Edi Z'graggen und Josef Appert montierten im Meggerwald den neuen Brunnen.

Dass der Brunnen rege genutzt wird, steht ausser Frage. Nicht nur Spaziergänger schätzen das erfrischende Brunnenwasser. Denn abends und an Wochenenden fahren regelmässig Privatautos vor und füllen harassenweise Flaschen ab. Sie sind überzeugt, dass das Trinkwasser besonders gut bekömmlich ist. Einige schwören gar auf eine 'heilende' Wirkung. Aber sämtliche Untersuchungen im kantonalen Labor zeigen zwar einwandfreies Trinkwasser, eine Heilwirkung kann hingegen nicht nachgewiesen werden. Heilwasser hin oder her - erfrischend ist das Brunnenwasser allemal!

Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil
Markus Schmidli